

## PRESSEMITTEILUNG

# Zeichen auf Neustart: Israel freut sich auf Touristen

**Israel, 05. März 2025.** Die Israelische Tourismusbranche blickt voller Optimismus auf die kommenden Monate. Basierend auf den aktuellen Entwicklungen und der kürzlich deutlich abgeschwächten Reisewarnung, freut sich das Land in diesem Jahr wieder vermehrt internationale Reisende zu begrüßen.

Auf der ITB Berlin 2025 gibt der Staatssekretär des Israelische Tourismusministeriums, Dani Shahar, Einblicke in aktuelle Tourismusprojekte und die Strategie für kommenden Monate.

### Tourismus zählt zu den wichtigsten Branchen in Israel

In einem Pressegespräch am Stand des Israelischen Tourismusministeriums auf der ITB 2025 mit zehn führenden Medienvertretern aus dem deutschsprachigen Raum haben sowohl der Staatssekretär, sein Stellvertreter als auch die Direktorin des Staatlichen Israelischen Tourismusbüros für den DACH-Raum einen Überblick über die aktuelle Situation für den Tourismus nach und in Israel gegeben.

Der Staatssekretär erwähnte dabei erneut, wie wichtig die Tourismusindustrie für Israel ist: Mit einem Anteil an der israelischen Wirtschaft von 2,8 Prozent und indirekt 200.000 Beschäftigten, ist die Tourismusbranche der fünftgrößte Wirtschaftszweig des Landes.

In den vergangenen investierte das Israelische Tourismusministerium insgesamt ca. 99 Millionen Euro in verschiedene Bereiche der Tourismusindustrie:

- Hilfsprogramm für die lokale Tourismusindustrie in Höhe von ca. 17 Millionen Euro, um die Arbeitsplätze von essentiellen Mitarbeitern der Branche zu sichern
- Unmittelbar nach dem 7. Oktober 2023 hat das Ministerium ein Programm ins Leben gerufen, dass den Hotels in Israel ermöglichte, Flüchtlinge kostenfrei aufzunehmen. Die Kosten wurden vom Tourismusministerium übernommen. Darüber hinaus, gab es zusätzliche Investitionen von ungefähr 21 Millionen Euro in die Hotellerie in Israel, um neue Hotelentwicklungen und Renovierungen zu unterstützen. Nach der Fertigstellung der insgesamt 27 neuen Hotels, erhöhte sich die Kapazität um 2.700 Zimmer.
- Die dritte Säule der Investitionen konzentrierte sich auf Sehenswürdigkeiten und Attraktionen mit umgerechnet 61 Millionen Euro. Hierbei wurden und werden 55 Projekte verschiedenster Ausrichtung vom Tourismusministerium unterstützt. Beispiele sind eine neue Uferpromenade am See Genezareth, die Renovierung des Aquädukts in Jisr al-Zarqa oder die Einrichtung eines archäologischen Parks in Beit E. Die heiligen Stätten Israels spielen dabei hinsichtlich des Heiligen Jahres 2025 ebenfalls eine große Rolle.

### Ausblick auf die kommenden Monate

Die israelische Tourismusindustrie ist krisenerprobt und bekannt dafür, sich von herausfordernden Zeiten zu erholen. Im Jahr 2024 war der Israelische Tourismus besonders von Glaube und Solidarität geprägt. Für das Jahr 2025 arbeitet das Ministerium eng mit seinen 20 Büros rund um den Globus zusammen, um maßgeschneiderte Strategien für die jeweiligen Märkte zu erstellen. Für den deutschsprachigen Markt liegt der Fokus unter anderem auf den Individualtouristen sowie auf Gruppenreisen. Letzteres beinhaltet klassische Rundreisen, Studienreisen aber auch Pilgerreisen.

*„Israel hat in den letzten Jahren viele Touristen angezogen und wird auch in Zukunft Millionen von Reisenden anziehen. Wir sind uns dessen sicher, und mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Glauben an unser Land werden wir sehr bald wieder im internationalen Tourismus eine große Rolle spielen. Die Touristen werden sehen, dass sich an dem, was sie an Israel schätzen, nichts geändert hat“,* sagt **Dani Shahar, Staatssekretär des Israelischen Tourismusministeriums.**



„Wir sind sehr glücklich, dass am 13. Februar die Reisewarnung nach Israel deutlich gelockert wurde“, freut sich **Ksenia Kobiakov, Direktorin des Staatlichen Israelischen Tourismusbüros für Deutschland, Österreich und die Schweiz**. „Zahlreiche beliebte Gebiete wie Tel Aviv, Jerusalem, das Tote Meer, die Region zwischen Akko und Ashdod, Galiläa sowie die Arava-Wüste und Eilat sind nicht mehr betroffen. Die Anpassung der Reisewarnung ermöglicht es die Highlights Israels individuell zu erleben.“

Der deutschsprachige Markt ist für Israel von großer Bedeutung. Dani Shahar führt weiter aus: „Ich bin sehr froh, dass die Reisewarnung gelockert wurde. Die bisherigen Gespräche auf der Messe mit Veranstaltern und Partnern zeigen mir, dass viele Vorbereitungen für den Neustart des Tourismus nach Israel bereits getroffen wurden. Das Interesse der Medien ist ungebrochen und wir konnten im vergangenen Jahr viele Reisejournalisten aus dem deutschsprachigen Raum in Israel begrüßen. Sie haben viele positive und authentische Berichte veröffentlicht, die uns viel Hoffnung gegeben haben. Es ist also an der Zeit, Danke zu sagen.“

### **Wiederaufnahme der internationalen Flugverbindungen unterstreicht Optimismus**

Seit Anfang Februar haben diverse internationale Fluggesellschaften, darunter auch Lufthansa, SWISS und Austrian Airlines, ihre Flüge nach Tel Aviv wiederaufgenommen.

EL AL Israel Airlines, die nie aufgehört hat Israel mit der Welt zu verbinden, hat aufgrund der hohen Nachfrage ihre Frequenzen zu einigen Zielen, darunter auch in Deutschland erhöht.

Zudem hat Eurowings nicht nur ihre Verbindung zwischen Düsseldorf und Tel Aviv wiederaufgenommen, sondern auch eine neue Route ab Hamburg eingeführt. Aktuell stehen damit 107 wöchentliche Flüge zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz und Israel zur Verfügung. Mit dem offiziellen Beginn des Sommerflugplans erhöht sich dies weiter auf 154 Flüge.

--Ende--

### **Über das Staatliche Israelische Tourismusbüro in Deutschland:**

Ob Rundreisen, Städtetrips, Baden, Wellness, Aktiv- und Kulturreisen, Mietwagentour oder Familienurlaub: Das Staatliche Israelische Tourismusbüro informiert über die verschiedenen Regionen, Städte und Sehenswürdigkeiten im Heiligen Land. Israel liegt im östlichen Mittelmeerraum und ist von den meisten Teilen Europas nicht mehr als vier Flugstunden entfernt. Das Land bietet sonniges Klima, eine große Vielfalt an historischen, archäologischen und religiösen Stätten sowie einen fesselnden Kontrast zwischen Antike und Moderne. In Israel werden Besucher mit traditioneller Gastfreundschaft begrüßt, die bis in biblische Zeiten zurückgeht. [goisrael.com](http://goisrael.com)

### **Weitere Presseinformationen**

Passendes Bildmaterial zu dieser Pressemitteilung finden Sie [hier](#) zum Download. Bitte beachten Sie das Copyright © IGTO.

Allgemeines Bildmaterial zu Israel steht unter [www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/](http://www.flickr.com/photos/israelphotogallery/albums/) zur Verfügung (bitte stets Copyright wie auf der Website beim jeweiligen Bild hinterlegt nennen).

#### **Pressebüro:**

BZ.COMM GmbH

Steffen Hager | Marvin Korndörfer

Hanauer Landstr. 136 | 60314 Frankfurt am Main

Fon: 069/2562888-26/31

Mail: [israel@bz-comm.de](mailto:israel@bz-comm.de) | Web: [www.bz-comm.de](http://www.bz-comm.de)

Alle aktuellen Pressemitteilungen gibt es auch unter [www.bz-comm.de/de/kunden/israel/](http://www.bz-comm.de/de/kunden/israel/)